OTS – Österreichischer Tierschutzverein: Haustiere sind keine Ware, die man spontan im Internet bestellt – eine Adoption muss gut überlegt sein.

Vorsicht, Falle: Österreichischer Tierschutzverein warnt vor Online-Tierhandel

OTS (Wien/Stockerau) – Besorgniserregender Trend: Immer mehr Menschen kaufen Haustiere online. Der Österreichische Tierschutzverein warnt vor unseriösen Tierangeboten im Internet und empfiehlt stattdessen die gut überlegte Adoption aus dem Tierheim. Denn H Haustierkauf im Netz austiere sind keine Ware, die man spontan bestellt oder zu Weihnachten verschenkt.
„Der Onlinehandel mit Tieren ist ein Einfallstor für unseriöse und illegale Angebote. Ein Tier darf keine spontane Online-Bestellung sein", kritisiert Alexios Wiklund, Sprecher des Österreichischen Tierschutzvereins.

Süßes Foto, grausame Herkunft
Hinter vermeintlich seriösen Privatvermittlern im Internet stecken oft skrupellose Händler. Auf dem Bildschirm wirken zum Beispiel die Welpen gesund und entzückend. Doch viele stammen aus osteuropäischen Tierfabriken, werden viel zu früh von ihren Müttern getrennt und tragen oft lebenslange Angst- und Verhaltensstörungen davon.

Wie ist Betrugsabsicht erkennbar?
„Ein seriöser Anbieter beantwortet Fragen zur Herkunft, zum Alter sowie zu Impf- und Gesundheitsdokumenten des Tieres transparent. Bei zweifelhafter Herkunft lieber Abstand nehmen, statt aus Mitleid oder spontaner Begeisterung zu kaufen", empfiehlt Alexios Wiklund. Um nicht in die Falle zu tappen, lohnt sich ein genauer Blick darauf, ob das Angebot überhaupt legal ist.

Katzenjammer beim Kauf im Netz
Auch beim Katzenkauf im Internet ist Vorsicht geboten: Dubiose Angebote und Qualzuchten verursachen großes Tierleid und können hohe Tierarztkosten nach sich ziehen. So leiden etwa Scottish-Fold (Faltohrkatzen) häufig unter schmerzhaften Gelenk- und Knochenveränderungen. Sphynx-Katzen fehlen wiederum die wichtigen Tasthaare, die sie zur Orientierung und Wahrnehmung benötigen. Deshalb ist Zucht und Verkauf der beiden Rassen in Österreich verboten.

Mehr zu Qualzucht https://tierschutzverein.at/qualzucht-niedlichkeit-um-jeden-preis/

Tierheime bieten gesicherte Informationen
Wer ein Haustier sucht, ist im Tierheim gut aufgehoben: Die Hunde und Katzen sind geimpft, gechipt und tierärztlich untersucht. Zudem hilft die fachkundige Beratung, das zum eigenen Lebensstil passende Tier zu finden. Der Österreichische Tierschutzverein informiert auf seiner Webseite über verantwortungsvolle Adoption und unterstützt Interessenten bei der Auswahl eines tierischen Familienmitglieds.

Tiere sind kein Weihnachtsgeschenk
Der Österreichische Tierschutzverein unterstützt bei der Suche nach einem passenden tierischen Familienmitglied und appelliert:

- Tiere sind keine Ware, auch kein Weihnachtsgeschenk!
- Keine spontanen Online-Käufe tätigen.
- Anschaffung mit allen Familienmitgliedern gut überlegen und planen.
- Vor Kauf oder Adoption die eigenen Lebensumstände ehrlich prüfen.
- Auch bei Adoption aus dem Tierheim gut beraten lassen

Weitere Informationen: https://tierschutzverein.at/tiervermittlung/

Besondere Bedürfnisse und falsche Erwartungen
„Viele Menschen verlieben sich in ein Tier, ohne sich ausreichend mit dessen Bedürfnissen auseinanderzusetzen. Erst im Alltag wird klar, wie viel Zeit, Geduld und Konsequenz die

Haltung tatsächlich erfordert – und das für viele Jahre“, erklärt Alfred Kofler, Leiter der Tierpflege am Assisi-Hof des Österreichischen Tierschutzvereins in Stockerau.

Ein Haustier verändert das Leben
Auch finanziell sollte die Anschaffung gut überlegt sein: Neben Futter- und Tierarztkosten können unerwartete Ausgaben durch Krankheiten oder Unfälle entstehen. Wer Zeit- und Kostenaufwand unterschätzt, riskiert, dass das Tier bald wieder im Tierheim landet. Beruf, Freizeit und Urlaub müssen mit der Tierhaltung vereinbar sein. Auch Eingewöhnung und mögliche Verhaltensprobleme erfordern Geduld. Selbst bei Krankheit, Abwesenheit oder veränderten Lebensumständen muss die Versorgung gesichert bleiben.

Über den Österreichischen Tierschutzverein
Der Österreichische Tierschutzverein setzt sich seit Jahrzehnten für den Schutz und das Wohlergehen von Tieren in Österreich ein. Er betreibt Assisi-Höfe, vermittelt Haustiere in liebevolle Familien und klärt die Öffentlichkeit über artgerechte Tierhaltung sowie die Gefahren des illegalen Tierhandels auf.

Verkaufsverbot von Tieren
https://www.ris.bka.gv.at/NormDokument.wxe?Abfrage=Bundesnormen&FassungVom=2026-11-01&Gesetzesnummer=20003541&Paragraf=8a&utm_source=chatgpt.com

Rückfragen & Kontakt:
Alexios Wiklund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0660/730 42 91
wiklund@tierschutzverein.at
www.tierschutzverein.at/presse